



Dezernat .IV. ...

Az. **68.12.20-24.11-13 (Q6/7)**

**INFORMATIONSVORLAGE
ZUM VERSAND**

Datum: 20.09.2017

Nr. V443/2017

Betreff

„Neugestaltung Planken“

- Stellungnahme und Erläuterung der Verwaltung

Betrifft Antrag / Anfrage: 277/2017

Antragsteller/in: Bürgerfraktion

Versand an

Öffentlichkeitsstatus

Gemeinderat sowie BBR Innenstadt/Jungbusch

öffentlich

Stadtteilbezug: Mannheim Innenstadt / Jungbusch

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Ja / Nein

INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

Nr. V443/2017

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

a.) Ergebnishaushalt

1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

Dr. Kurz

Quast

Sachverhalt

Die letzte umfassende Sanierung liegt schon lange zurück: 1975 wurden die Planken zur heutigen, breit angelegten Fußgängerzone umgestaltet – schon damals ein zukunftsweisender Schritt für die gesamte Mannheimer Innenstadt. Nach 40 Jahren müssen nun die Infrastruktur und Ausstattung der beliebten Einkaufsmeile dringend erneuert werden. Deshalb investieren die Stadt Mannheim, die rnv sowie die MVV Energie über 29 Millionen Euro um die Planken für die kommenden Jahrzehnte zu ertüchtigen.

Die Ausschreibung aller Bauleistungen (mit Ausnahme der „Spezialgewerke“ Fahrleitung und Gleisbau, Gleisanlagentechnik und der Beleuchtung) erfolgte im Rahmen einer europaweiten gemeinsamen Ausschreibung der drei Bauherren.

1. Wie viele rechtlich selbständige Bauherren sind am Plankenumbau beteiligt?

Es sind 3 Bauherren beteiligt:

- Stadt Mannheim
- Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- MVV Energie AG

2. Wer ist mit dem alle Teilprojekte bzw. Teilaufgaben umfassenden Gesamtprojektmanagement (delegierbare Bauherrenaufgaben, Qualität, Kosten, Termine, Stakeholdermanagement) beauftragt?

Das Gesamtprojektmanagement wird von Stadt Mannheim, rnv und MVV-Netze gemeinsam ausgeführt. Die Federführung liegt beim FB Tiefbau (68) bzw. lag bis 2014 beim Fachbereich Städtebau. Die Beteiligung, Information und Kommunikation mit Einzelnen, Interessensgruppen und der gesamten Öffentlichkeit wurde prozessorientiert betrieben:

Zur Beteiligung und Information im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens siehe V 097/2009.

Zur Beteiligung und Information im Planungsprozess siehe V 016/2016 Kapitel 2. Beteiligung und Planungsprozess und V623/2015 Kapitel 1.1 öffentliche Information. Zur Kommunikation und Information im Bauablauf siehe Kapitel 1.7 Kommunikationskonzept. delegierbare Bauherrenaufgaben werden tlw. von der externen Projektsteuerung übernommen.

3. Gibt es eine alle Bauaufgaben umfassende Oberbauleitung und wem obliegt sie?

Die Bauoberleitung und die Bauüberwachung der städtischen Teilmaßnahme wurden extern beauftragt (Durth Roos Consulting GmbH). Ergänzend wurde ab der Ausführungsphase eine externe Projektsteuerung zur Unterstützung der Projektleitung bei delegierbaren Bauherrenaufgaben beauftragt. Die Auswahl erfolgte im Rahmen eines europaweiten VgV-Verfahrens. Die Überwachung der Projektsteuerung und der Bauoberleitung obliegt einem Mitarbeiter des Fachbereichs Tiefbau (Bauherrenvertretung).

4. Wie sieht die im Projektorganigramm dokumentierte Projektorganisation aus mit den jeweils zugeordneten Befugnissen? (Keine Personennamen, sondern Herkunft und Funktionen.)

Dazu gibt es ein Projektorganigramm (siehe Anl. 1).

5. Wie sind Aufgaben und Verantwortung zwischen Lenkungsausschuss und Projektleitung aufgeteilt?

Ein Lenkungsausschuss wurde für die Gesamtmaßnahme nicht installiert. Die Verantwortung für Kosten der fachgerechten Ausführung und Terminhaltigkeit trägt jeder Bauherr im Rahmen seiner Zuständigkeit und Betriebsverantwortung. Die Koordination erfolgt in wöchentlichen Jour Fixen und in den Baustellenbesprechungen. Der Fachbereich Tiefbau zeichnet im Rahmen seiner Kompetenzen für die Federführung im Gesamtprojekt innerhalb der städtischen Gesamtorganisation.

6. Unter wessen Federführung wurde für das Gesamtprojekt eine Stakeholderanalyse durchgeführt und dokumentiert? (Incl. Maßnahmenplanung.)

Die Stakeholderanalyse wurde im Zuge der Aufstellung der Projektorganisation von den Bauherren durchgeführt (siehe Anlage I Organigramm). Die Beteiligung, Information und Kommunikation mit Einzelnen, Interessensgruppen und der gesamten Öffentlichkeit wurde prozessorientiert betrieben: Zur Beteiligung und Information im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens siehe V 097/2009 Zur Beteiligung und Information im Planungsprozess siehe V 016/2016 Kapitel 2. Beteiligung und Planungsprozess und V623/2015 Kapitel 1.1 öffentliche Information. Zur Kommunikation und Information im Bauablauf siehe Kapitel 1.7 Kommunikationskonzept.

Zur Kommunikation mit der Bürgerschaft, Interessengruppen und den von der Baumaßnahme betroffenen Anliegern wurden seit 2010 folgende Beschlüsse gefasst und Veranstaltungen bzw. Jourfixtermine durchgeführt (auszugsweise Darstellung):

Formelle Beschlüsse in öffentlicher Sitzung mit Hinzuladung des BBR Innenstadt/Jungbusch:

V016/2012	Beschluss Weiterführung 1. Preisträger Wettbewerb
V278/2014	Neugestaltung Planken - Zeitplanung
V326/2015	Oberflächenbelag / Steinauswahl dunkler Stein
V623/2015	Grundsatzbeschluss „Grün“ sowie Grundsatzbeschluss „Oberflächenbelag – dunkler Stein“
V157/2016	Maßnahmebeschluss

Veranstaltungen

Bezirksbeiratssitzungen: 15.04.2015, 29.07.2015

Parität: 06.02.2017

Besprechungen Badischer Blinden- und Sehbehindertenverband bzw. AG Barrierefreiheit:

24.01.2011, 04.07.2011, 27.02.2012, 11.12.2015, 13.09.2016, 17.01.2017

Jour Fixe Einzelhandel

24.02.2010, 31.3.2010, 07.06.2010 große Planken Routine

28.03.2011, 11.05.2011, 17.07.2011 große Planken Routine

01.03.2012, 26.03.2012, 31.05.2012 große Planken Routine

09.04.2014, 11.10.2014, 21.11.2014

15.01.2015, 11.03.2015, 15.03.2015, 13.05.2015, 08.07.2015, 10.11.2015 sowie 28.07.2015

16.03.2016, 13.07.2016, 26.10.2016

15.03.2017, 17.05.2017, 19.07.2017, 23.08.2017

Am 30.05.2017 fand ein Bürgermeisterrundgang mit dem Einzelhandel statt.

Bürgerinformation: die Öffentlichkeit wurde an mehreren Terminen zu den geplanten Baumaßnahmen in den Planken beteiligt:

- 06.07.2010, 10 Uhr: Bürgerbeteiligung für Anlieger und Händler
- 06.07.2010, 18 Uhr: Bürgerbeteiligung für interessierte Bürger
- 09.06.2011, 19 Uhr: Bürgerbeteiligung für Anlieger und Bürger
- 29.09.2015 vormittags: Informationsveranstaltung, bei der die Gewerbetreibenden über die Planung informiert wurden
- 29.09.2015 abends: öffentliche Bürgerinformation mit Podiumsdiskussion und anschließender Fragerunde

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing während des Baus

Launch der Internetseite <https://www.mannheim-planken.de/> mit Presseinfo und Download

Infolyer

Gewerbetreibende- und Anrainerinformationen während des Baus

26.01.2017	Auftaktveranstaltung N1
20.02.2017	Auftakt / Baubeginn
21.02.2017	für den Bauabschnitt P3/4 und O3/4
22.02.2017	Auftakt / Baubeginn
24.02.2017	Auftakt / Baubeginn
11.05.2017	Baufeldtausch 4 und 5
19.06.2017	Anrainerinfo Baufeld C rnv GmbH
28. 06.2017	die Anrainer-Informationsveranstaltung zum Baufeld C
11.08.2017	Anrainer-Informationsveranstaltung zum Bauabschnitt D
01.09.2017	Baufeld E rnv GmbH,

Zur weiteren Information aller interessierten Bürger und Betroffenen wurde das „Infobüro Planken“

an zentraler Stelle in O2 eingerichtet. Zwei Mitarbeiter informieren von Di 10 Uhr bis 14 Uhr, Do von 14 Uhr bis 18 Uhr und Sa von 11 Uhr bis 15 Uhr.

7. Unter wessen Federführung wurde für das Gesamtprojekt eine Risikoanalyse durchgeführt und dokumentiert? (Incl. Maßnahmenplanung)

Die technischen Risiken wurden und werden innerhalb des Projektfortschritts in den Planungs- bzw. Baubesprechungen bzw. Jour Fixen bedarfsweise diskutiert, dokumentiert und entschieden. Die Federführung obliegt dem FB Tiefbau (vgl. Frage 2).

Hierbei geht es im Wesentlichen um die Abschätzung der bautechnischen, umwelttechnischen sowie monetären Risiken aus dem Liefer- und Dienstleistungsbereich. Risiken, die sich auf Seiten der Anlieger/ Gewerbetreibenden infolge von unvermeidbaren Störungen aus dem Bauablauf ergeben, werden im Benehmen mit dem Baustellenmanagement der Stadt Mannheim des Fachbereich Baurecht und Umweltschutz sowie mit der Verkehrsbehörde und den übrigen ordnungsrechtlichen Fachverwaltungen (FB 31 Sicherheit und Ordnung, Polizei, Feuerwehr) so gering wie möglich gehalten. Trotzdem handelt es sich bei der Gesamtmaßnahme um eine Infrastrukturmaßnahme zum Wohle der Allgemeinheit, so dass private Risiken als solche im Hinblick auf öffentliche Steuermittel im Allgemeinen nicht kompensationspflichtig sein können.

8. Gibt es für das Gesamtprojekt ein (elektronisches) Projektmanagementhandbuch, das die Ergebnisse der Projektplanung (nicht Fachplanung) enthält, und auf das alle Berechtigten Zugriff haben?

Das Handbuch wurde in Zusammenarbeit mit den drei Bauherren von der Projektsteuerung (Schüßler-Plan) erstellt und wird bei Bedarf fortgeschrieben. Das Dokument ist in einem digitalen Projektraum (Cloud) abgelegt und steht allen Auftraggeber- und Auftragnehmervetretern zum download zur Verfügung. Die Zugriffsrechte wurden von den Projektleitern der drei Bauherren vergeben.

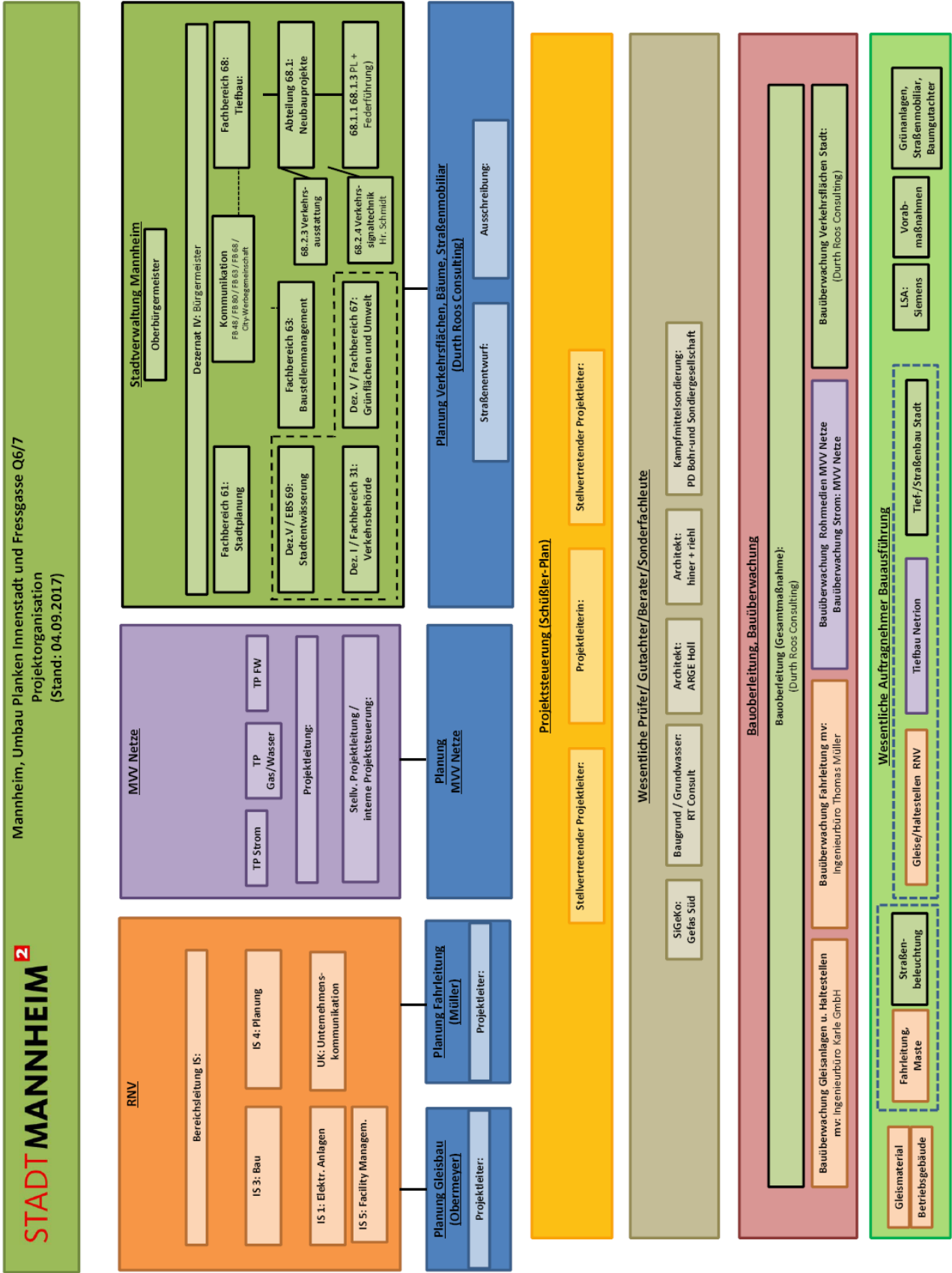
9. An welchen spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen haben Mitarbeiter der Verwaltung, zu deren Aufgaben es gehört, (Bau-) Projektmanagementaufgaben selbst wahrzunehmen oder auszuschreiben und einzukaufen, in den letzten Jahren teilgenommen?

Von der Stadt Mannheim wird ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm jährlich angeboten, die Teilnahme an diesem Weiterbildungsangebot ist freiwillig erfolgt nach Bedarf und in Abstimmung der übertragenen Projektaufgaben und Projektverantwortung. Die Projektleitung des Fachbereich Tiefbau hat bereits mehrere vergleichbare Projekte (Stadtjubiläum Teilprojekt Alter Messplatz/Schafweide, Erschließung Glückstein Quartier) geleitet. Die Bauherrenvertretung für das Ge-

samtprojekt hat bereits mehrere vergleichbare Maßnahmen (Stadtjubiläum Teilprojekt Kurpfalzachse, Erschließung Glückstein Quartier) geleitet.

10. Wurden bereits Mitarbeiter in die vom DVP Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. angeboten Zertifikatskurse entsandt?

Aufgrund geringer personeller Ressourcen und hoher Aufgabendichte wurden die Qualifizierungen bisher nicht durchgeführt. Der Fachbereich Tiefbau wird die angebotene Weiterbildung bzgl. terminlich kompakter Angebote prüfen. Einzelne Projektmanagementaufgaben wurden an externe Dienstleister delegiert, die die über Zertifikate entsprechender Einrichtungen (hier: Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.) verfügen.



Anfrage Nr. A277/2017

BÜRGERFRAKTION * E5, 1 * 68159 Mannheim

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E5, 1

68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister Abt. Rat und Beteiligung Eingang: Antrag / Anfrage 24. Aug. 2017	
Federführendes Dezernat:	Mitzeichnende/s Dezernat/e:
IV	II

BÜRGERFRAKTION

Gruppe im Gemeinderat
der Stadt Mannheim
E5, 1
68159 Mannheim

Tel.: 0621 293-9438
Fax: 0621 293-6789
gst@alfa-ma.de
www.alfa-gr-ma.de

Bankverbindung

Kontoinhaber: ALFA Allianz für
Fortschritt und Aufbruch LV BW
IBAN: DE44 6049 0150 0862 4060 00
BIC: GENODE33LEG

Mannheim, den 22.08.2017

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 10. Oktober 2017

Qualität des Bauprojektmanagements

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Es ist offensichtlich, dass die sachlichen und zeitlichen Abläufe bei der Plankensanierung nicht den beim Start geweckten Erwartungen entsprechen. Dabei war allen Beteiligten die Aufgabe bewusst, Frequenzverluste für den Einzelhandel und die Gastronomie während der Bauzeit, die später nur schwer wieder ausgeglichen werden können, möglichst gering zu halten. Dennoch sind offensichtlich von Anfang an erhebliche Erschwernisse und Verzögerungen eingetreten. Die dafür gegenüber der Öffentlichkeit genannten Störungen (z.B. nicht dokumentierte Leitungen, Lieferverzug, fehlende Übung) sind bei dieser Art von Baustelle so wahrscheinlich, dass sie bei jeder routinemäßigen Risikoanalyse sofort identifiziert werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele rechtlich selbständige Bauherren sind am Plankenumbau beteiligt?
- ② Wer ist mit dem alle Teilprojekte bzw. Teilaufgaben umfassenden Gesamtprojektmanagement (delegierbare Bauherrenaufgaben, Qualität, Kosten, Termine, Stakeholdermanagement) beauftragt?
3. Gibt es eine alle Bauaufgaben umfassende Oberbauleitung, und wem obliegt sie?
4. Wie sieht die im Projektorganigramm dokumentierte Projektorganisation aus mit den jew. zugeordneten Befugnissen? (Keine Personennamen, sondern Herkunft und Funktionen.)

5. Wie sind Aufgaben und Verantwortung zwischen Lenkungsausschuss und Projektleitung aufgeteilt?
6. Unter wessen Federführung wurde für das Gesamtprojekt eine Stakeholderanalyse durchgeführt und dokumentiert? (Incl. Maßnahmenplanung.)
7. Unter wessen Federführung wurde für das Gesamtprojekt eine Risikoanalyse durchgeführt und dokumentiert? (Incl. Maßnahmenplanung.)
8. Gibt es für das Gesamtprojekt ein (elektronisches) Projektmanagementhandbuch, das die Ergebnisse der Projektplanung (nicht Fachplanung) enthält, und auf das alle Berechtigten Zugriff haben?
9. An welchen spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen haben Mitarbeiter der Verwaltung, zu deren Aufgaben es gehört, (Bau-) Projektmanagementaufgaben selbst wahrzunehmen oder auszuschreiben und einzukaufen, in den letzten Jahren teilgenommen?
10. Wurden bereits Mitarbeiter in die vom DVP Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. angeboten Zertifikatskurse ⁽¹⁾ entsandt?

(1)

Der DVP-ZERT Senior Projektmanager (SPM) kann komplexe Systeme, Programmvorhaben und Projektportfolios zielorientiert, sowohl aus Sicht des Auftraggebers als auch aus Sicht des Auftragnehmers analysieren und definieren. Er agiert als Multiprojektmanager und zeichnet sich durch hohe Kompetenz im Bereich von Führung, Vermittlung und Krisenmanagement aus. Der SPM-Zertifikatsinhaber kennt die Prozesse, Methoden, Instrumente und Techniken des Projektmanagements und kann Verantwortung für alle Kompetenzelemente eines Bauprojekts übernehmen.

Der DVP-ZERT Projektmanager Professional (PMP) hat sich eingehend mit dem Vergaberecht, der DIN 69001 und den Inhalten der AHO-Hefte 9 und 19 beschäftigt. Er hat seine Teamführungs- und Managementkompetenzen vertieft und kann Projekte verantwortlich steuern und managen. Der PMP-Zertifikatsinhaber kennt die üblichen Prozesse, Methoden, Instrumente und Techniken des Projektmanagements und kann Verantwortung für verschiedene Bereiche im Bauprojekt übernehmen.

Der DVP-ZERT Projektleiter (PS) hat sich eingehend mit den Inhalten des AHO-Heftes 9, der HOA, der DIN 276 und der VOB beschäftigt. Er hat sich reflektierend mit Teamstrukturen, Kommunikations- und Verhandlungsstrategien auseinandergesetzt und verfügt über Grundkompetenzen im allgemeinen Bauprojektmanagement. Der PS-Zertifikatsinhaber kann auf Grundlage umfassender Anwendungskompetenz in Projekten und Teilprojekten mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Will
Stadtrat

gez
Roland Georg
Stadtrat

Dr. Gerhard Schöffner
Stadtrat